

WAS bieten wir?

- Informationsmaterial für alle FASD Interessierten
- Fachvorträge u.a. für Ärzte, Hebammen, Heil- und Pflegeberufe, Lehrer, Sozialeinrichtungen, Kindertagesstätten
- Unterrichtsmaterialien und Präventionsveranstaltungen für Schulen
- Kontakte für Selbsthilfegruppen
- Kontakte zu diagnostischen Zentren

Ihre Ansprechpartner:

Dr. Gisela Bolbecher: FASD Netzwerk Nordbayern e.V., info@fasd-netz.de

Dr. Thomas Leis: FASD Diagnostik bei Kindern & Jugendlichen, Kinder- und Jugendklinik (SPZ), Universitätsklinikum Erlangen, thomas.leis@uk-erlangen.de

Ambulanz der Psychiatrischen und Psychotherapeutischen Klinik: FASD Diagnostik bei Erwachsenen, www.psychiatrie.uk-erlangen.de

Dr. Sven Kehl: Frauenklinik, Universitätsklinikum Erlangen, sven.kehl@uk-erlangen.de

Dr. Tamme Goecke: Fragen rund um die Schwangerschaft, Vorträge und Forschungsprojekte, Frauenklinik, Universitätsklinikum Aachen, tgoecke@ukaachen.de

Dr. Heike Kramer: Ärztliche Gesellschaft zur Gesundheitsförderung e.V. (ÄGGF), Präventionsveranstaltungen in Schulen, kramer@aeggf.de

Selbsthilfegruppe FASD Nordbayern: info@fasd-netz.de

WIE erfahren Sie mehr?

FASD-Netzwerk Nordbayern
Postfach 12
91088 Bubenreuth
Mail: info@fasd-netz.de
Homepage: www.fasd-netz.de



Werden Sie Mitglied im Förderverein des FASD-Netzwerkes
und unterstützen Sie unsere Arbeit.

Wir senden Ihnen gerne weitere Informationen!

Layout: Charlotte Fischer (charlotte.fischer@s2011.tu-chemnitz.de)



Schwanger? Dein Kind trinkt mit.

Alkohol.
Kein Schluck.
Kein Risiko.



WER sind wir?

Das FASD-Netzwerk vereint Organisationen und Institutionen, die sich in Nordbayern in Lehre, Forschung, Diagnostik, Therapie, Beratung, Betreuung und Verwaltung mit Fetalen Alkoholspektrum Störungen (FASD) beschäftigen.

Das Netzwerk wurde im Oktober 2010 gegründet und trifft sich regelmäßig in Erlangen. Das Netzwerk ist eine informelle Vereinigung, eine breite Öffentlichkeitswirkung und Medienpräsenz werden angestrebt.



WAS ist FASD?

Alkohol ist ein toxisch wirkender Stoff, der die Plazentaschranke zwischen Mutter und ungeborenem Kind durchdringen kann. Die Schädigungen des Ungeborenen reichen von körperlichen bis zu geistigen und seelischen Beeinträchtigungen. Sie werden international mit dem Begriff Fetale Alkoholspektrum Störungen (Fetal Alcohol Spectrum Disorder = FASD) bezeichnet und bleiben ein Leben lang bestehen. Bis heute kann keine Menge an aufgenommenem Alkohol angegeben werden, unterhalb derer eine Schädigung mit Sicherheit auszuschließen ist. Damit ist Alkoholkonsum zu jedem Zeitpunkt der Schwangerschaft und Stillzeit als schädlich anzusehen. FASD ist die häufigste, vollständig vermeidbare Behinderung bei Kindern.

WELCHE Ziele verfolgen wir?

- Schaffung eines größeren Bewusstseins für die Problematik FASD in der Öffentlichkeit, besonders bei Jugendlichen, jungen Erwachsenen und werdenden Müttern
- Initiierung von Präventions- und Aufklärungsprojekten an Schulen
- Bekanntmachung des Krankheitsbildes FASD und Integration in Lehrpläne zur Aus- und Weiterbildung von Ärzten, Therapeuten, Hebammen, Heil- und Pflegeberufen und zuständigen Behörden sowie in Kindergärten, Schulen, sozialen Einrichtungen und weiteren Institutionen und Berufsgruppen
- Etablierung einer Diagnostik- und Beratungseinrichtung an der Kinder- und Jugendklinik des Universitätsklinikums Erlangen
- Verbesserung der Diagnostik, Therapie und Betreuung für alle FASD-Patienten
- Beratung betroffener Familien, Bündelung von Unterstützungsangeboten und psychologischen Therapiemöglichkeiten
- Förderung der wissenschaftlichen Forschung und Lehre

Beteiligte Organisationen und Institutionen

(Stand: Juli 2013)

- Ärztliche Gesellschaft zur Gesundheitsförderung der Frau e.V.
- Berufsverband der Gynäkologen - Mittelfranken
- Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte - Mittelfranken
- Erziehungs- und Lebensberatungsstelle Neustadt/Aisch
- FASD Selbsthilfegruppe Nordbayern
- Frauenklinik, Universitätsklinikum Erlangen
- Kinder- und Jugendklinik (SPZ), Universitätsklinikum Erlangen
- Kinder- und Jugendabteilung für psychische Gesundheit, Universitätsklinikum Erlangen
- Landratsamt Forchheim - Jugendamt
- Landratsamt Neustadt / Aisch - Jugendamt
- Landratsamt Roth - Jugendamt
- PFAD für Kinder - Landesverband Bayern e.V.
- Psychiatrische und Psychotherapeutische Klinik, Universitätsklinikum Erlangen
- Der Puckenhof e.V., Evangelischer Jugendhilfeverbund, Buckenhof
- Stadtjugendamt Erlangen
- Lebenshilfe Erlangen e.V.